

WR Rundschau für Wetter und Herdecke

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU



Zwei Lebensretter lernen für den Notfall

Junge Herdecker verbringen fast ihre gesamte Freizeit im Dienst der Feuerwehr **Seite 3**

»Es ist einfach schön, helfen zu können«

Fabian Westerhoff (25), Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Herdecke

Mit frischem Fisch seit 20 Jahren auf dem Markt

Volker Möller aus Wengern denkt trotz 80-Stunden-Woche nicht ans Aufhören **Seite 4**



Jugend testet: Die Klasse 9 a der Georg-Müller-Schule am Schmandbruch bewertete Deodorants für Stiftung Warentest

Schnuppern statt Vokabeln pauken

Ingrid Piela

Wetter. Schnüffeln statt Vokabeln pauken? Die Schüler der Klasse 9a der Georg-Müller-Schule testeten jetzt Deo-Sprays im Dauerbetrieb und unter erschwerten Bedingungen. Zweieinhalb Stunden lang hieß es „Arm hoch“ und „sprühen“. Im nächsten Augenblick zogen sich die Versuchspersonen gleich mehrere dicke Kleidungsstücke über, damit es auch richtig muckelig feucht und warm wurde unter den Achseln. Dazu wurde die Raumtemperatur noch auf 25 Grad hochgeschraubt.

Der Schweiß strömt

Und weil auch das nicht reichte, ging es noch über Bänke und Tische, bis der Schweiß kräftig floss. Um richtig vergleichen zu können, waren es immer dieselben Testpersonen, die jeweils sechs Deos testeten. Dann hieß es ab unter die Dusche. Anschließend wurde ein neuer Duft aufgesprüht, ab in die dicken Jacken und treppauf und treppab laufen, bis die Perlen wieder auf der Stirn standen. Dann waren die Tester an der Reihe und schnüffelten. „Man riecht deutlich den Unterschied“, war zu hören.

„Damit ich dich besser riechen kann...“ lautete das Motto der Versuchsreihe im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend testet“ der Stiftung Warentest.

Axel Volk ist Lehrer für das Fach Wirtschaft an der privaten evangelischen Gesamtschule am Schmandbruch. Er



Hatten viel Spaß beim Deo-Testen: Die Schüler der Klasse 9 a der privaten evangelischen Gesamtschule am Schmandbruch Foto: Ingrid Piela

hatte die Idee, am Wettbewerb teilzunehmen, in der Klasse vorgetragen und die Schüler waren sofort Feuer und Flamme. Im Klassenverband wurde das Test-Thema diskutiert und Anfang des Jahres stand fest: „Wir testen Deos!“ Mit viel Kreativität entwickelten die Schüler die Prüfmethode und Testreihen. Alles wurde in einem Testbericht und in Excel-Tabellen festgehalten.

Auch die Ergebnisse des Deo-Dauertests und des Duftstretifentests, an dem sogar zwei Lehrer teilnahmen.

Dufttest bestanden

Tabea de Lima und Deon Ogboukire (beide 15 Jahre alt) wurden zu Gruppenleitern ernannt und werden die Klasse vertreten - falls die Stiftung Warentest die Klasse 9a zum

Gewinner kürt. Dann winken den beiden ein Wochenende in Berlin mit Übernachtung im Hotel Adlon und zwischen 1000 und 2000 Euro für die Klassenkasse. Jetzt drücken alle fleißig die Daumen, dass es klappt, denn den erhofften Geldsegen würden sie gerne für die Abschlussfahrt im nächsten Jahr verwenden. Schweiß muss jetzt keiner mehr fließen, denn vom Ergeb-

nis des Tests profitieren die Neuntklässler bereits. Die Mädchen benutzen jetzt wahrscheinlich alle Bebe und die Jungs Axe, denn diese beiden Deos haben Belastungs- und Dufttest genau so bestanden wie die Prüfung, ob Schweißränder auf der Kleidung zurück bleiben oder Gefahrstoffe enthalten sind - wie z.B. das „K.O.-Kriterium“ Aluminium Chlorohydrate

Wetter Herdecke
Redaktion:
Telefon: 02335 9180 30-32
Telefax: 02335 9180 33
Leserservice: 01802 / 404076*
 Telefax: 01802 / 404086*
 (* 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute)
Anzeigenannahme:
 privat: 02331 / 917 4137
 geschäftlich: 02331 / 917 4130
E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

GUTEN MORGEN



Thilo Wagner

Der Herdecker hatte in den vergangenen Monaten ein neues Hobby entdeckt: Er fütterte bei Schnee und Eis die Vögel im Garten. Dann saß er am Fenster und beobachtete mit Leidenschaft, wie Meise & Co. sich die leckeren Brocken schmecken ließen.

Jetzt scheint der Winter jedoch vorbei zu sein, die Sonne scheint immer häufiger und das Füttern der Vögel erübrigt sich. Die gefiederten Freunde finden auch ohne Hilfe ihr Futter in der Natur.

Der Herdecker ist nun jedoch traurig, denn am Futterhäuschen im Garten herrscht im Augenblick nur wenig Leben. Dafür hat er allerdings ein neues Hobby gefunden: Er sieht den Fischen im Gartenteich zu. Denn die sind nach der langen Winterpause jetzt wieder aufgetaucht und genießen das Frühjahr.

Katholische Frauen feiern Fasching

Herdecke. Die katholischen Frauen (KFD) der Kirchengemeinde St. Philippus und Jakobus Herdecke feiern am Dienstag, 8. März, ab 16 Uhr im Gemeindehaus an der Wetterstraße einen fröhlichen Faschings-Nachmittag. Kleine Kostümierung erwünscht.

wetter@westfaelische-rundschau.de

Haushaltssatzung 2011 im Rat verabschiedet – Defizit in Höhe von 7,2 Mio. Euro – „Westfalia“ ein wichtiges Thema

Herdecke steckt tief in den roten Zahlen

Thilo Wagner

Herdecke. Die Parteien im Rat der Stadt Herdecke sprachen sich auf der Sitzung am Donnerstag für die vorgelegte Haushaltssatzung 2011 aus. Die einzige Gegenstimme kam von den Linken.

Damit rutscht die Stadt Herdecke trotz intensiver Sparbemühungen noch weiter in die roten Zahlen, der Haushalt weist ein Defizit in Höhe von rund 7,2 Millionen Euro auf.

„Wir stimmen dem Haushaltsplan zu“, meinte Nadja Bütteführ für die SPD-Fraktion in ihrer Haushaltsrede. Grundsätzlich, so Nadja Bütteführ, begrüße die SPD die Mittelbereitstellung zur Erschließung des Westfalia-Geländes, den Ausbau der Wetterstraße, die Realisierung der „Westumgehung“ zur Entlastung und weiteren Umgestaltung der Innenstadt sowie bauliche



Die Gestaltung des Westfalia-Geländes ist für alle Fraktionen in Herdecke ein wichtiges Thema. Foto: Agentur SHT

Maßnahmen zur Anbindung des Nahverkehrs an den Herdecker Bahnhof.

Auch die CDU-Fraktion, so formulierte Heinz Rohleder, stimmte der vorgelegten Haushaltssatzung zu. „Es muss uns in den nächsten Jahren der Spagat gelingen zwischen der

Umsetzung notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen und der für die Zukunft der Stadt Herdecke erforderlichen Investitionen“, so Rohleder. Und hier stehe sicherlich das Projekt „Westfalia“ ganz oben auf der Prioritätenliste. „Das Licht am Ende des

Tunnels, das wir in früheren Jahren bei der Haushaltsberatung mal zu sehen glaubten, hat sich 2011 endgültig als das Spitzensignal des Schuldenzuges entpuppt, der uns mit seinen Schulden und Defiziten in den Nothaushalt mitgerissen hat“, so Peter Gerigk, Fraktionssprecher von Bündnis 90/Die Grünen. Und das Haushaltssicherungskonzept signalisiere: „Ein Ende der Fahrt im stockdüsternen Tunnel ist noch lange nicht in Sicht.“

„Zahlenwerk treibt in die Depression“

„Das Zahlenwerk, das sie uns präsentieren mussten, ist geeignet, Kommunalpolitiker zu Depressionen zu verleiten“, meinte Jochen Plassmann als Vertreter der FDP-Fraktion an die Adresse der Verwaltung gerichtet. Das wichtigste

Zukunftsprojekt sei die Bebauung des Westfalia-Geländes. 400 Arbeitsplätze seien hier weggefallen, Anteile an Gewerbe- und Umsatzsteuern ebenso. „Zum Einkommen in eine Nachbarstadt?“, so die Frage von Plassmann. Von der FDP kommt ein klares Nein: „Wir wollen eine lebendige Stadt, keine Schlafstadt für Hagen und Dortmund.“

„Den Haushalt in der vorgelegten Form nicht mittragen“ wollte die Fraktion der Linken, im Rat vertreten durch Joachim Range. Der Grund: „Die politischen Gestaltungsmöglichkeiten durch das Nothaushaltsrecht sind so eingeschränkt, dass uns noch nicht einmal Spielraum bleibt für die Einrichtung einer unabhängigen Schuldnerberatung und Hartz IV-Beratung für einkommensschwache Mitbürger.“



mit dem Spaten oder bei empfindlichen Wurzeln lieber mit der Grabegabel in mindestens vier neue Pflanzen auf. Ein Viertel der alten Pflanze kann mit neuer Erde an den alten Standort gepflanzt werden. Hierzu ist die Erde gut zu lockern und mit Hornspänen oder organischem Dünger durchzuarbeiten. Eventuell kann auch noch ein wenig Kalk mit in die Erde gearbeitet werden. Gut einpflanzen und auch das Angießen nicht vergessen. Die restlichen Viertel können Sie an anderer Stelle einpflanzen oder verschenken. So wird das „alte Staudenbeet“ in neuem Glanz in diesem Jahr erblühen. Die Sonne hat Anfang März schon enorme Kraft, und so ist es wichtig, allen Winterschutz von den Pflanzen zu nehmen, sonst treiben die Pflanzen zu stark darunter an! Die jungen Triebe sind dann zu empfindlich gegenüber spätem Frost.

Florian

RÄUMUNGSVERKAUF
 wegen Geschäftsaufgabe!
 Rosenmontag bis 19.00 Uhr geöffnet!

Topp Angebot
Bräter Green Life
 SCHULTE-UFER
 139,- **94,00 €**

Topp Angebot
Bleikristall-Schale
 30 cm ø von
Nachtmann
 16,95 € **11,95 €**

SCHEMMANN
 WILLKOMMEN ZU HAUSE
 Schenken Kochen Genießen
 Ruhrstraße 21 • 58452 WITTEN
 Tel. 0 23 02 / 1 80 43
 www.schemmann-witten.de